



Darmstadt, 01. November 2006

Erster ganzheitlicher SOA-Schnellcheck

Darmstadt. Seit den Skandalen um Enron und anderen international tätigen Großkonzernen wird der Corporate Governance und damit der IT-Governance weltweit mehr Bedeutung beigemessen. Auch bezüglich SOA warnen Experten davor, die neuen Services ohne Governance-Mechanismen einzuführen. Wolfgang Johannsen und seine Kollegen vom Lehrstuhl Multimedia Kommunikation (KOM) der TU Darmstadt haben ein neues Modell entwickelt, mit dem die SOA-Governance erstmals auch Kriterien der Nachhaltigkeit mit einbezieht. „Unser SOA Maturity Model (SOAMM) ist das erste mit einem ganzheitlichen, also die gesamte Geschäftsarchitektur berücksichtigenden Ansatz. Es schließt die drei Dimensionen Technik, Geschäftsprozesse und Organisation mit ein“, erläutert Johannsen. Nur auf diese Weise kann Geschäftserfolg nachhaltig geplant werden.

Service-orientierte Architekturen sind allein schon durch ihre Komplexität risikoreich. „Die bisherigen IT-Systeme werden in einzelne Services zerlegt“, ergänzt der Wirtschaftsinformatiker Rainer Berbner. „Diese können von unterschiedlichen Anbietern bezogen werden.“ Das macht das System sehr komplex, denn die Services unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht. Manche sind neu, andere älter. Manche sind den Anforderungen des Unternehmens angepasst, andere wieder nicht. „Die unterschiedlichen Dienste lassen sich nur in ein funktionierendes IT-System integrieren, wenn die Governance stimmt“, betont der Darmstädter Experte. SOAMM ist hierfür das passende Modell. Es ist quasi ein „Healthcheck, der feststellt, welche regulativen Anforderungen das Unternehmen erfüllen muss und welche Eigenschaften Services mitbringen müssen, um diese Anforderungen nachhaltig zu erfüllen.“



Dabei berücksichtigt das Governance-Modell – im Gegensatz zum klassischen Management – auch externe Faktoren, eben auch branchenspezifische Regularien wie Gesetze, Vorschriften und Normen. Nur auf diese Weise können die Geschäftsprozesse und ihre IT-Realisierungen effektiv aufeinander abgestimmt werden. Beispiel Berichtspflicht: Immer mehr Unternehmen müssen über ihre Geschäftstätigkeit in detaillierten Berichten Auskunft erteilen. Das können sie aber nur, wenn die Gesamtheit der Services die notwendigen Daten und Informationen liefern kann, also die für das jeweilige Unternehmen relevante Regularien mit berücksichtigt.